

Pressemitteilung

Kindertagesbetreuung in Stuttgart weiter ausbauen - Freie Träger als wichtige Partner unterstützen

18. März 2019

Alexander Kotz
Fraktionsvorsitzender

Landeshauptstadt Stuttgart
CDU-Gemeinderatsfraktion
Geschäftsstelle
Telefon (0711)216-60661
Fax (0711)216-60667
E-Mail cdu.fraktion@stuttgart.de

Andreas G. Winter
Fraktionsvorsitzender

Landeshauptstadt Stuttgart
Bündnis 90/ Die GRÜNEN im
Gemeinderat
Geschäftsstelle
Telefon (0711)216-60722
Fax (0711)216-60725
E-Mail gruene.fraktion@stuttgart.de

Die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen sehen die dringende Notwendigkeit, die Anzahl der Kindertagesbetreuungsplätze in unserer Stadt weiter auszubauen. Dies gilt gerade auch in den Bereich, in welchem Eltern einen Rechtsanspruch auf einen Platz für ihr Kind haben.

Uns ist wichtig, dass das bisherige gute Miteinander von städtischen Einrichtungen und solchen von freien Trägern beim Angebot der Betreuungsplätze weiterhin gepflegt wird. Wir sehen diese vielfältige Trägerlandschaft als eine besondere Qualität der Kindertagesbetreuung in unserer Stadt, die auch von den Eltern sehr geschätzt wird.

Wir sind dankbar, dass die freien Träger sich am weiteren Ausbau aktiv mit neuen Gruppen und Einrichtungen beteiligen. Wir erkennen auch an, dass es den meisten freien Trägern mit zunehmendem Ausbau ihrer Einrichtungen kaum mehr möglich ist, das Delta zwischen ihren Kosten auf der einen Seite und den städtischen Zuschüssen und den Gebühren auf der anderen Seite durch Eigenmittel zu schließen. Für jeden zusätzlich geschaffenen Platz müssen die freien Träger zusätzliche Eigenmittel z.B. durch Spenden zur Finanzierung einwerben, was aber meist kaum mehr zu steigern ist.

Wir begrüßen den von uns initiierten Prozess, in einem Arbeitskreis mit freien Trägern und der Stadtverwaltung die künftige Finanzierung der Kindertagesbetreuung zwischen den Partnern zu regeln.

Nun liegen rechtzeitig zu den Budgetgesprächen und Beratungen des Doppelhaushalts 2020/21 konkrete Vorschläge auf dem Tisch. Daher können wir die Forderung der freien Träger auf eine Erhöhung der Förderung der Personalkosten von bisher 90% auf 92,5%

nachvollziehen. Allerdings sehen wir als Fraktionen keine Möglichkeit, dies wie gefordert rückwirkend zum 01.01.2019 und damit mitten im Verlauf eines beschlossenen Doppelhaushaltsplans zu realisieren.

Wir sind aber bereit, die Förderung im Rahmen der Haushaltsberatungen 2020/21 wie vorgeschlagen zu erhöhen. Selbstverständlich kann eine Zusage dieser Art immer nur unter dem Vorbehalt der Haushalts- und Finanzsituation Ende 2019 erfolgen. Aber auch hier sind wir optimistisch, dass die Haushaltslage die Umsetzung dieser notwendigen Steigerung dann auch zulässt.

Wir bitten die freien Träger um Verständnis, dass die finanztechnischen Regularien der Stadt eine frühzeitigere Umsetzung einer solchen strukturellen Steigerung der Förderung nicht zulassen.